Budgetbericht 2025

Budget-Nr: **51150**

Bezeichnung: **U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit**

Anlagen: Anlage 1 (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis 2025/2024)
Anlage 2 (Budgetabrechnung 2024) – *nur bei Amtsbudgets*
Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2024

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Im Budget der Abteilung Jugendarbeit (UA 51150) sind die z.T. erheblichen Abweichungen des Einnahme- und Ausgabesolls erklärbar durch:
- das Einwerben von Fördermitteln, Spenden und Sponsoringmittel
- das engagierte Erwirtschaften von Einnahmen über Veranstaltungen und
- den Fakt, dass bestimmte Übertragungsvorgänge von JgA-JA nicht eingesehen und gesteuert werden können.

Die Abteilung Jugendarbeit (UA 51150) hat im Haushaltsjahr 2024 ein Plus von 73.309,18 Euro (inkl. dem Budget gutgeschriebenen Mittelverstärkungen) erreicht - jedoch nach der Bereinigung um zweckgebundene Einnahmen und Ausgaben ein Minus von 32.368,41 Euro zu verzeichnen.

Das Budget der Abteilung Jugendarbeit wurde im Haushaltsjahr 2024 stärker als üblich belastet. Das Open Air am Lindenhain musste wegen amtlicher Unwetterwarnung abgesagt werden. Die Entwicklung der Wehlauer Straße zur Rollsporthalle Eckart "The Hub" wurde von der Abteilung Jugendarbeit in der Rolle des Bauherren begleitet und die, nicht durch Eigenleistung kompensierbare, Mehrkosten des Umbaus wurden über das Buget getragen. Die Wahl des Fürther Jugendrates kostete deutlich mehr als geplant, da die Portokosten für die ca. 11.000 Wahlbenachrichtigungen zusätzlich zur Buchung des Online-Wahltools anfielen.

1.1.1. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen von **Ansatz 2024** zu **RE 2024**)

Gebühren/Beiträge/Entgelte:

HhSt.: 4511.1102
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Veranstaltungen):
Das Jugendkulturmanagement con-action erwirtschaftet hier Mehreinnahmen, um die gegenüberstehenden hohen Kosten der Veranstaltungen zumindest anteilig zu kompensieren.

HhSt.: 4600.1102
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Veranstaltungen)
Die Jugendhäuser erwirtschaften im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen Einnahmen, um diese gegen zu finanzieren.

HhSt.: 4512.1102
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Veranstaltungen)
Über Anmeldegebühren und Verkauf des Ferienpasses werden Mehrkosten beim Ferienprogramm kompensiert.

Sonstige Verwaltungseinnahmen:

HhSt.: 4515.1599 Vermischte Einnahmen:
Diese Einnahmen entstehenen durch die Ferienbetreuung des "Bündnis für Familien"- der Ferienbetreuung für die Kinder von Firmenmitarbeitenden, wie z.B. Siemens.

4511.1698 Innere Verrechnung Spenden/Sponsoring
Hier wurden das Open Air und der Dance-Contest beim Fürth Festival durch Sponsoringmittel von BMPA unterstützt.

4515.1698 Innere Verrechnung Spenden/Sponsoring
Das Rollsportfest wurde durch Sponsoringmittel von BMPA unterstützt.

4600.1698 Innere Verrechnung Spenden/Sponsoring:
Das "Hört Hört Festival" wurde durch Sponsoringmittel von BMPA unterstützt.

HhSt.: 4515.1727 Zuweisungen für laufende Zwecke
Die Abteilung Jugendarbeit hat für Projekte und Workshops im Rahmen der Integrationsleitsätze Mittel beantragt und genehmigt bekommen.

Zuweisungen, Zuschüsse, Sponsoring, Spenden:

HhSt.: 4515.1780
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen:
Hierbei handelt es sich überwiegend um die Projektgelder im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie Leben".

4600.1783 Spenden
Eine Stiftung unterstützte unsere Arbeit durch eine großzügige Spende.

sonstige Finanzeinnahmen und Übertragungs und Abschlussbuchungen:

Auf diese Bereiche hat die Abteilung Jugendarbeit keinen direkten Zugriff und Einfluß. Zweckgebunden musten Restmittel der Rollsporthalle, Geld für die Graffitibeseitigung und Fördermittel 2024 für das HEROES-Projekt ins Jahr 2025 übertragen werden.

1.1.2. Personalausgaben (Erläuterung der Abweichungen von **Ansatz 2024** zu **RE 2024**)
z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen

In der Abteilung Jugendarbeit waren zeitweise Stellen nicht besetzt. Hauptgrund war die Kündigung von Mitarbeitenden und der Übergang bis zur Neubesetzung:
- 51220 Teamleitung Hardhöhe
- 51228 Sozialpädagoge Bubbles

Personalausfälle wurden teils mit Stundenaufstockungen anderer Mitarbeitenden ausgeglichen und Personalkosten in Sachkosten umgewandelt. So konnten übergangsweise verstärkt Honorarkräfte eingesetzt werden:
- 51235 Fachkraft für Jugendbeteiligung (19,5 WAS)

Im Vorgriff auf das Stellenplanverfahren erhielt die Abteilung Jugendarbeit Unterstützung in der Verwaltung:
- 5200148 Zuarbeit (5 WAS)

Große Unterstützung war uns die überplanmässige Springer-Stelle, die z.B. krankheitsbedingte Ausfälle kompensiert und Schließungen der Einrichtungen verhindert
- 5200131 Infostelle (19,5 WAS)

1.1.3. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen von **Ansatz 2024** zu **RE 2024**)

Allgemein:
Die Mehrausgaben werden durch unsere Mehreinnahmen kompensiert. Die Abweichungen zeigen, wie sehr die Abteilung Jugendarbeit auf Förderanträge, Einnahmen, Spenden und Sponsoring angewiesen ist.
Betroffen sind die Haushaltsstellen:
HhSt.: 4600.5209 Geräte, Ausstattungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände
HhSt.: 4600.5250 Technische Geräte und Apparate
HhSt.: 5411.5810 Lebensmittel
HhSt.: 4511.6013 Aufführungs- und Uhrheberrechte
HhSt.: 4600.6321 Öffentlichkeitsarbeit
HhSt.: 4511.6369 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte
HhSt.: 4512.6369 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Ferienprogramm)
HhSt.: 4515.6369 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte
HhSt.: 4600.6369 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte

HhSt.:4600.5500 Haltung von Fahrzeugen
HhSt.:4600.5550 KfZ-Steuer
HhSt.:4600.5560 KfZ-Versicherung
Die zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus; die Abteilung Jugendarbeit meldet jährlich (erfolglos) den gestiegenen Bedarf.

HhSt.:4600.5622 Fortbildung und Umschulung
Diese Ausgaben sind wichtig, um die Qualität der Arbeit zu sichern. Sie ist als Investition in die Mitarbeitenden zu sehen. Die Mittel reichen nicht, um dem Bedarf von 30 Mitarbeitenden zu begegnen.
Für den Haushalt 2026 wird eine Erhöhung des Budgets für Fortbildungen gemeldet.

1.2. Erläuterung der Kennzahlen (Abweichungen von **Ansatz 2025** zu **RE 2024**)

1.2.1. Bereinigter Budgetüberschuss/-zuschussbedarf in Volumen und pro EW
(Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)

Kennzahl 0,50

1.2.2. Ausgabendeckungsgrad (in %)
(Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)

Kennzahl - 81,93
2024 erreichte die Abteilung Jugendarbeit einen Ausgabendeckungsgrad von 9,63% (vgl. für 2025 sind 1,74 % verlangt).

Der hohe Ausgabendeckungsgrad ist durch Mehreinnahmen begründet. Diese Entstehen durch entsprechende Akquise von Fördermitteln und Veranstaltungseinnahmen. Eingehende Spenden werden zweckentsprechend verwendet.

1.2.3. Personalausgaben (ohne Beihilfe) pro EW (in €)
(Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 %-Abweichung)
Beispiele siehe unter 1.1.2 bzw. Stellenneuschaffung, -wegfall

Kennzahl 7,91

2. Budgetvollzug 2025

2.1 Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Grundsätzlich läuft der pädagogische Betrieb in den Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit weitestgehend geregelt ab. Die Herausforderung liegt in den hohen Besucherzahlen in Kombination mit dem teils sehr herausforderndem Verhalten einiger junger Menschen. Die Personalausstattung ist hierfür, auch in Bezug auf die Größe der Einrichtungen, oft nicht ausreichend.
Es ist mit einem üblichen Ein- und Ausgabevolumen zu rechnen. Gleichzeitig greifen 2025 die Sparmaßnahmen - und die Abteilung Jugendarbeit hat nun weniger Budget zur Verfügung. Schwierigkeiten sehen wir vor allem bei (Groß-) Veranstaltungen, da hier die Kosten steigen. Die Abteilung Jugendarbeit wird versuchen, den Ausgabendeckungsgrad nochmals durch die Akquise von Fördermitteln, Sponsorengeldern und Spenden zu erhöhen. Gelingt dies nicht, werden längerfristig Angebote und Veranstaltungen wegfallen müssen.
Die Antragstellung beim Bundesförderprogramm "Demokratie Leben" ist gelungen. Für 2025 wurden Fördermittel für die Arbeit der "Fürther Partnerschaft für Demokratie" in Fürth bewilligt.

Die Mittel für Fortbildungen reichen nicht aus, um dem Bedarf der 30 Mitarbeitenden zu begegnen. Diese Ausgaben sind wichtig, um die Qualität der Arbeit zu sichern und sind als Investition in die Mitarbeitenden zu verstehen.
Für den Haushalt 2026 wird eine Erhöhung des Budgets für Fortbildungen gemeldet.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2025

Jugendarbeit nach §11 SGB VIII ist kommunale Pflichtaufgabe. Laut §79 SGB VIII ist von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln ein "angemessener Teil für die Jugendarbeit zur verwenden." Unsere Fachkräfte begleiten und fördern junge Menschen und unterstützen deren individuelle Persönlichkeitsentwicklung ebenso wie auch positive gesellschaftliche Entwicklungen.

Diese "Prävention für Problemlagen" spart auf lange Sicht immense Kosten in der Jugendhilfe ein.

Sehr viele Kinder- und Jugendliche sind psychisch und physisch belastet. Dies betrifft auch die Zielgruppe der Abteilung Jugendarbeit, die mit ihrem Angebot grundsätzlich für alle junge Menschen in Fürth offen ist. Die neue Verfasstheit der Kinder- und Jugendlichen führt zu mehr Herausforderungen im Alltag des pädagogischen Personals, um ihrem Auftrag nach § 11 SGB VIII nachzukommen. Hierfür sind den Mitarbeitenden dringend Fort- und Weiterbildungen und prof. Begleitung durch z.B. Supervision anzubieten.

Die Rollsporthalle Eckart "The Hub" ist eröffnet; wir sammeln Erfahrungen im Regelbetrieb und erproben den „Finanzierungsmix“.

2025 wird der "Spielhofsommer" im Pfisterhof in den Pfingst- und Sommerferien erstmals vom Team des Spielhaus in Kooperation mit dem Ferienprogramm umgesetzt.
Die Abteilung Jugendarbeit ist zuständig für die Zusammenarbeit mit der Musikzentrale Nürnberg e.V. zur Vermittlung von Proberäumen an Fürther Bands. Es wird weiterhin nach einer Nachfolgeeinrichtung für das Bandprobezentrum Bislohe gesucht.

Neben der Durchführung der oben genannten Aufgaben wird es 2025 vor allem darum gehen, mit der neuen finanziellen Situation der Abteilung Jugendarbeit umzugehen.

RE = Rechnungsergebnis
EW = Einwohner

Fürth, 30.04.2025

gez.

Fischer